

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

aber berate man sich mit erfahrenen Vegetarianern, und wird man so den guten Weg sicher schon finden, ohne altem medizinischem oder Gevatter-Uberglauben in die Hände zu fallen. Will man einen fernwohnenden Arzt schriftlich konsultieren, so erleichtere man ihm die Beurteilung des Falles durch genaue Beschreibung des Patienten nach Alter, Stand, bisheriger Lebensweise, Leibes- und Gemüthsbeschaffenheit, dann durch Angabe der mutmaßlichen Ursache der gegenwärtigen Krankheit, ihres Verlaufs, ihrer Merkmale u. s. w. Wo chirurgische Hilfe offenbar noththut, da eile man mit deren Beschaffung. In allen Fällen halte man mit der Diät vorsichtig zurück und lasse nur wenig und nur das mutmaßlich Unschädliche genießen, bis erfahrener Rat zu Hilfe kommt. Die gewöhnliche Sorge der Leute, daß vom Patienten neben viel „Heilsamen“ auch „Kräftigendes“ genommen werden müsse, ist eine falsche Ansicht.

Kapitel 8. Warum das alles?

Die Vorzüge der hier empfohlenen naturgemäßen Diät fassen wir schließlich in Folgendem zusammen:

Sie ist gesünder als die herkömmliche Fleischdiät, die eine ganze Reihe widernatürlicher Gewohnheiten in ihrem Gefolge hat.

Sie ist angenehmer, denn nur reine Dinge werden genossen an Stelle der in der Fleischliche zum Teil unreinen und ekelhaften.

Sie ist humaner, denn mit ihr hört das Tierquälen, das Tiermästen und Tiertöten zum Zwecke des Genußes für uns auf.

Sie ist ökonomischer, da weit billiger durchführbar, und leitet nach zwei Seiten zur Erlösung: der Armen aus materieller Not, der Reichen aus ihrem gastrono-